

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 4/0188/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.02.2020 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2020 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 962 701">Gremium</th> <th data-bbox="970 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">11.03.2020</td> <td data-bbox="387 712 962 739">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="970 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift vom 29.01.2020 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 29.01.2020 liegt allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 29.01.2020 (öffentlicher Teil) – ausschließlich im Ratsinformationssystem -.

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.01.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Herr Ladislaus Hoffner

Herr Hans Peter Jumpers

Ratsherr Bernd Krott

Ratsherr Hans Müller

Frau Carmen Nos

Frau Gretel Opitz

Frau Andrea Orthen

Herr Bernd Vecqueray

Frau Petra Wende-Krott

Abwesende:

Herr Wilfried Banzet

entschuldigt

Frau Silke A. Bastian

entschuldigt

Herr Jörg Boßhammer

entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Dr. Roder, FB 61 (zu TOP 4 und 5)

Frau Lijegren, FB 61 (zu TOP 7 und 8)

Frau Claßen, BA 4

als Schriftführer:

Herr Daniels, BA 4

als Gast:

Herr Donner, ASEAG (zu TOP 7 und 8)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0183/WP17
- 4 **Erneuerung Hasbach, Ausführungsbeschluss**
Vorlage: FB 61/1353/WP17
- 5 **Antrag auf Rückbau von zwei verkehrsbehindernden Ausbuchtungen auf der Albert-Einstein-Straße in Walheim;**
hier: Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 18.09.2019
Vorlage: FB 61/1354/WP17
- 6 **Verkehrssicherungsmaßnahmen Kreisverkehr Albert-Einstein-Straße/Prämienstraße;**
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.06.2018
Vorlage: FB 61/1355/WP17
- 7 **Fahrplanmaßnahmen Juni 2020**
Vorlage: FB 61/1360/WP17
- 8 **Aufstellen eines Fahrgastunterstandes an der Bushaltestelle Aachen-Kornelimünster, Meischenfeld in Fahrtrichtung Aachen**
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim vom 23.11.2018
Vorlage: FB 61/1359/WP17
- 9 **Errichtung von netzgebundenen Trinkwasserspendern im öffentlichen Raum;**
hier: Ratsanträge der Grünen Fraktionen in den Aachener Bezirken Mitte, Haaren, Kornelimünster/ Walheim, Laurensberg und Richterich
Vorlage: FB 61/1365/WP17

- 10 **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021
zwischen altem und neuem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Vorlage: FB 45/0706/WP17**
- 11 **Mitteilungen der Verwaltung
Vorlage: BA 4/0185/WP17**
- 12 **Behandlung von Anträgen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung und die erschienenen Zuhörer; er wünscht allen Anwesenden alles Gute im neuen Jahr.

Die CDU-BF beantragt, die Tagesordnungspunkte 4 (Erneuerung Hasbach, Ausführungsbeschluss) und 5 (Antrag auf Rückbau von zwei verkehrsbehindernden Ausbuchtungen auf der Albert-Einstein-Straße in Walheim) abzusetzen, da noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Sie beantragt ferner die Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 12 (Behandlung von Anträgen).

Daraufhin ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 abzusetzen und die Tagesordnung um den TOP 12 'Behandlung von Anträgen' zu erweitern.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

a) Schriftliche Fragen:

Schriftliche Fragen liegen nicht vor.

b) Mündliche Fragen:

Mündliche Fragen werden nicht gestellt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 4/0183/WP17

Die CDU-BF beantragt zu TOP 8 (Veränderung der Parksituation für ASEAG-Busse in Aachen-Schleckheim) die Ergänzung, dass sie im Hinblick auf die Bushaltestelle am Hospiz am Iterbach empfohlen hat, die Besucher und die Leitung des Hospiz durch die Auslage entsprechender Broschüren innerhalb dieser Einrichtung über die Nutzungsmöglichkeiten des NetLiners zu informieren. Vielen Besuchern ist Möglichkeit der Inanspruchnahme des NetLiners nicht bekannt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim genehmigt bei zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit mit der vorstehenden Änderung die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
einstimmig		2 Enthaltungen

zu 4 Erneuerung Hasbach, Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/1353/WP17

Der TOP ist vertagt.

zu 5 Antrag auf Rückbau von zwei verkehrsbehindernden Ausbuchtungen auf der Albert-Einstein-Straße in Walheim;

hier: Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 18.09.2019

Vorlage: FB 61/1354/WP17

Der TOP ist vertagt.

**zu 6 Verkehrssicherungsmaßnahmen Kreisverkehr Albert-Einstein-Straße/Prämienstraße;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.06.2018
Vorlage: FB 61/1355/WP17**

Die SPD-BF führt aus, dass die Verwaltung nach Ortsbesichtigung und in internen Abstimmungen zu dem Ergebnis gekommen ist, dass der Kreisverkehr ordnungsgemäß eingerichtet ist, auch wenn Beobachtungen aus der Bevölkerung eine andere Auffassung widerspiegeln. Es wurde von Seiten der SPD-BF die Möglichkeit des Überfahrens der Kreisinsel durch größere Fahrzeuge nie infrage gestellt. Es geht ihr um die normalen Pkw, die durchaus den Kreis ausfahren können, aber dennoch mit teilweise zu hoher Geschwindigkeit die Kreisinsel befahren. Nach ihrer Auffassung ist die Verwaltung hier gefordert, entsprechende Maßnahmen einzurichten, die dies verhindern. Dennoch nimmt sie in der Hoffnung, dass keine Unfälle durch derartiges Verhalten geschehen, die Stellungnahme der Fachverwaltung zur Kenntnis.

Die CDU-BF unterstützt die Aussagen der SPD-BF und bestätigt die Beobachtungen der benachbarten Anwohnerschaft hinsichtlich des Überfahrens der Kreisinsel durch Pkw. Sie spricht sich für die Überwachung der Geschwindigkeiten als auch des ruhenden Verkehrs in der Prämienstraße aus.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-BF die Frage, warum das Rechtsabbiegen aus der Straße Hasbach in die Albert-Einstein-Straße verboten wurde. Wer jetzt aus der Straße Hasbach fahrend in die Prämienstraße möchte, der muss eine Umleitung über die Straße Kirchberg fahren, was aus ökologischen Gründen nicht nachvollziehbar ist.

Hierzu erläutert Herr Donner, dass diese Regelung Ausfluss einer Verkehrsbesprechung gewesen ist. Und zwar ist festgestellt worden, dass Pkw-Fahrer, die aus der Straße Hasbach rechts abbiegen möchten, nicht weit genug in die Albert-Einstein-Straße einsehen können, ob ihnen bergaufwärts fahrende Fahrzeuge entgegenkommen. Dieser Effekt wird noch verstärkt, wenn auf dem ausgebauten Parkstreifen Fahrzeuge abgestellt sind. Die bergaufwärts fahrenden Fahrzeuge weichen dann in diesem verengten Teilstück auf den Gehweg aus und befahren diesen in Längsrichtung. Dies stellt jedoch eine Gefährdung für die Fußgänger dar und daher ist entschieden worden aus der Hasbach nur noch das Linksabbiegen zuzulassen.

Die CDU-BF sieht hierzu einen Zusammenhang mit dem Erneuerungs- und Ausbau der Straße Hasbach. Bei der künftigen Beratung hierzu sollte diese Angelegenheit mitberaten werden. Bis dahin wird man mit der jetzigen Situation leben müssen.

Frau Opitz schlägt vor, an dieser Stelle ein Haltverbot einzurichten, wie es an anderen ähnlichen Stellen auch eingerichtet ist.

Herr Donner führt aus, dass aus Sicht der ASEAG das Teilstück der Albert-Einstein-Straße zwischen Senkestraße und Hasbach wegen der beengten Situation als kritisch zu betrachten ist. Wegen der unterhalb der Einmündung Hasbach baulich angelegten Parkplätze ist ein Haltverbot wahrscheinlich dort nicht möglich.

Herr von Thenen führt inhaltlich aus, dass nunmehr vom eigentlichen Tagesordnungspunkt abgewichen wird. Unter Hinweis auf den zu Beginn der Sitzung abgesetzten Tagesordnungspunkt „Erneuerung Hasbach“ und dem inhaltlichen Zusammenhang weist er darauf hin, dass eine Beratung hier und heute nicht zulässig ist.

Abschließend führen die SPD-BF und Herr von Thenen aus, dass dieses Problem inhaltlich zusammen mit der Beratung über die Erneuerung der Straße Hasbach bzw. der Beratung über den Rückbau von zwei verkehrsbehindernden Ausbuchtungen auf der Albert-Einstein-Straße beraten werden wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung folgt den Erläuterungen der Verwaltung und beschließt einstimmig keine weiteren Maßnahmen am Kreisverkehr Albert-Einstein-Straße/Prämienstraße.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 7 Fahrplanmaßnahmen Juni 2020

Vorlage: FB 61/1360/WP17

Die SPD-BF merkt zunächst an, dass die Erläuterungen sehr umfangreich sind, aber der hiesige Stadtbezirk nicht stark von Änderungen betroffen ist. Kritik übt sie an der Bushaltestelle in der Pascalstraße gegenüber der Einmündung der Straße Hirzenrott. Wenn an dieser Haltestelle Busse parken, ergibt sich für den fließenden Verkehr auf der Pascalstraße und den ausfahrenden Fahrzeugen aus der Straße Hirzenrott eine unübersichtliche Verkehrssituation. Es wurde in den zurückliegenden Jahren von Seiten der Verwaltung immer wieder zugesagt, sich der Angelegenheit anzunehmen, geschehen ist bis heute aber nichts. Die Verwaltung sollte hier nunmehr tätig werden und für Abhilfe sorgen.

B 4/43/WP.17

Ausdruck vom: 13.02.2020

Seite: 9/19

Sie bemängelt ferner die Bushaltestellen an der Monschauer Straße, die bei der zunehmenden Inanspruchnahme durch wartende Fahrgäste keinen Witterungsschutz haben.

Die SPD-BF wünscht außerdem zusätzliche Auskunft darüber, was konkret künftig bezüglich des Einsatzes des NetLiners geplant ist.

Herr von Thenen informiert über eine Beschwerde bzw. Anregung aus der Bürgerschaft. Danach hat es in der Vergangenheit eine direkte Busverbindung von der Schleckheimer Straße nach Walheim gegeben. Diese Busverbindung ist weggefallen und die Fahrgäste müssen seit dem Wegfall einen Umsteigevorgang in Schleckheim an der Kapelle durchführen. Einige der davon betroffenen Personen haben sich dahingehend geäußert, dass sie nun nicht mehr nach Walheim, sondern nach Brand zum Einkaufen mit dem Bus fahren. Herr von Thenen findet, dass dies für die Walheimer Geschäftswelt nicht die beste Lösung ist.

Die CDU-BF begrüßt das Angebot des ÖPNV für das kommende Sommerhalbjahr, insbesondere die Erweiterungen des Angebotes in Richtung Eifel und das zusätzliche Fahrradbusangebot, was nicht nur für die Bürger im Südraum, sondern für alle Aachener positiv zu werten ist.

Frau Liljegren führt zur angesprochenen Bushaltestelle in der Pascalstraße aus, dass die Planung für die Umgestaltung fertiggestellt ist und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt werden kann. Gleichzeitig würde diese Planung für eine Förderung beim Land eingereicht. Die Fördermöglichkeiten durch das Land können bis zu 90 % der Kosten für die Umgestaltung betragen.

Bezüglich der fehlenden Fahrgastunterstände an den Bushaltestellen an der Monschauer Straße weist Frau Liljegren auf die künftigen Ausbauplanungen von Straßen.NRW hin. Wegen der hohen Investitionskosten für das Errichten von Fahrgastunterständen ist mit der Umsetzung dieser Maßnahmen erst nach Fertigstellung der Ausbauplanung zu rechnen. Es gibt allerdings einige Bushaltestellen entlang der Monschauer Straße, deren Lagen sich auch nach dem Umbau nicht wesentlich verändern werden. Hier könnte die Verwaltung in Vorleistung treten und bereits nachrüsten. Diese Möglichkeit trifft insbesondere auf die stadteinwärts gelegene Bushaltestelle „Schmithofer Straße“ zu, die sehr eng und unbeleuchtet ist und daher für Schulkinder nicht optimal ist. Hier bedarf es jedoch zunächst wegen dem Landschaftsschutz einer Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt. Auch die Verbesserung der Zuwegung zur Haltestelle über die Schmithofer Straße ist mit der Städtereion abzustimmen, da diese dort Straßenbaulastträger ist.

Herr Donner erläutert zum Thema NetLiner, dass die ASEAG nach der Informationsveranstaltung das angepasste Konzept gestartet hat. Dieses Konzept läuft auch zurzeit noch und wird weiterhin den Bedürfnissen und Anforderungen entsprechend der in der Praxis gemachten Anforderungen angepasst, sodass die anfänglichen Bedenken zwischenzeitlich ausgeräumt werden konnten. Das Konzept kann daher zunächst so weiter praktiziert werden.

Die eingestellte Direktverbindung von der Schleckheimer Straße nach Walheim ist eine Maßnahme aus dem Nahverkehrsplan gewesen. Es ging seinerzeit darum, die Pascalstraße in der Anbindung zu stärken und die Fahrgastzahlen in weiteren Verlauf der Linie 65 zwischen Schleckheim und Walheim waren sehr gering. Da es jedoch alternative Möglichkeiten gibt, von Aachen nach Walheim zu gelangen, ist dann die Linie 65 in Richtung Pascalstraße umgelenkt worden, um das dortige Angebot zu verbessern. Die neue Streckenführung hat dann auch gezeigt, dass dieses Angebot deutlich stärker angenommen wird als vorher die Verbindung nach Walheim.

Auf die Nachfrage der SPD-BF antwortet Herr Donner, dass die Mitnahme von Fahrrädern in Bussen unter der Woche ab 19:00 Uhr erlaubt wird. Die Mitnahmekapazitäten sind allerdings beschränkt und daher haben in der Rangfolge Rollstuhlfahrer/-innen und Personen, die Kinderwagen mit sich führen, und bereits vollbesetzte Busse zunächst Vorrang vor der Fahrradmitnahme. Steht also der Abstellbereich für das Fahrrad nicht zur Verfügung, kann der Busfahrer die Fahrradmitnahme nicht erlauben. Ein Fahrrad darf aus Gründen des Unfallschutzes nicht im Gang abgestellt werden, sondern nur im Bereich der Transportfläche. Insoweit kann eine grundsätzliche Mitnahme von Fahrrädern nicht zugesichert werden.

In diesem Zusammenhang erwähnt Frau Liljegren, dass der Wunsch nach einer verbesserten Fahrradmitnahme kein Einzelfall ist, sondern bereits häufiger vorgetragen wurde. Von Seiten der Stadt wird in Zusammenarbeit mit der ASEAG derzeit geprüft, wie die Mitnahme von Fahrrädern verbessert werden kann.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG einstimmig zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die vorgesehenen Fahrplananpassungen Juni 2020 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

**zu 8 Aufstellen eines Fahrgastunterstandes an der Bushaltestelle Aachen-Kornelimünster,
Meischenfeld in Fahrtrichtung Aachen
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/ Walheim vom
23.11.2018
Vorlage: FB 61/1359/WP17**

Die CDU-BF begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, einen Fahrgastunterstand - wegen der geringen Gehwegbreite ohne Werbeträger - aufzustellen und dafür alternativ einen Werbeträger an einer Bushaltestelle im oberen Verlauf der Schleckheimer Straße zu errichten.

Die SPD-BF begrüßt ebenfalls den Vorschlag der Verwaltung zur Errichtung eines Fahrgastunterstandes, dass dort kein Werbeträger angebracht werden kann und dieser alternativ an der Bushaltestelle im oberen Teil der Schleckheimer Straße aufgestellt wird.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis. Sie beschließt die Aufstellung eines Fahrgastunterstandes an der stadteinwärtigen Haltestelle Meischenfeld sowie den entsprechend ausgelagerten Werbeträger wie in der Vorlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

- zu 9 Errichtung von netzgebundenen Trinkwasserspendern im öffentlichen Raum;
hier: Ratsanträge der Grünen Fraktionen in den Aachener Bezirken Mitte, Haaren,
Kornelimünster/ Walheim, Laurensberg und Richterich
Vorlage: FB 61/1365/WP17**

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Der Antrag „Errichtung eines Trinkwasserbrunnens im öffentlichen Raum“ der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vom 08.09.2018 gilt damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

- zu 10 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021
zwischen altem und neuem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Vorlage: FB 45/0706/WP17**

Die SPD-BF nimmt die Verwaltungsvorlage erfreut zur Kenntnis und stellt fest, dass die Sozialräume 13 und 14 zu dem am besten versorgten Sozialräumen in Aachen gehört. Sie führt positiv aus, dass im Sozialraum 13 fast 33 % und im Sozialraum 14 immerhin noch 11 % der Kitaplätze von Kindern aus anderen Sozialräumen genutzt werden können, weil der Versorgungsgrad so hoch ist. Dies zeigt, dass die Bezirksvertretung hier vor einigen Jahren die richtigen Entscheidungen getroffen hat und hier nicht die Probleme sind, wie sie in anderen mit Kitaplätzen unterversorgten Stadtteilen bestehen.

Die CDU-BF schließt sich den Ausführungen der SPD-BF an und weist auf die noch vorhandenen räumlichen Ausbaumöglichkeiten in den bezirklichen Kita's hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021 einstimmig zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 11 Mitteilungen der Verwaltung**Vorlage: BA 4/0185/WP17**

Die Mitteilungen der Verwaltung liegen der Bezirksvertretung schriftlich vor.

Zu Ziffer 2. Der Heimat- u.Eifelverein Kornelimünster e.V. spendet eine Ruhebänk in der Dorffer Straße

Die SPD-BF bedankt sich beim Heimat- und Eifelverein Kornelimünster für die Stiftung einer Sitzbank an der Dorffer Straße. Diese positive Aktion zeigt die starke Verbundenheit des Vereins mit dem Ort Kornelimünster.

Zu Ziffer 3. Meßweg Walheim: Marode Fußgängerbrücke wird entfernt

Die SPD-BF sieht den Abriss der Fußgängerbrücke im Itertal sehr kritisch, wenn aus Kostengründen eine Brücke, die nicht mehr verkehrssicher ist abgerissen und durch Trittsteine im Bachbett ersetzt wird. Für Wanderer, die noch gut zu Fuß sind ist diese Trittsteinlösung sicherlich kein Problem, aber für ältere Personen, die nicht mehr so trittsicher sind, wird es ein Problem darstellen. Die alte Brücke hatte ihren Sinn und sollte eigentlich durch einen Neubau ersetzt werden. Sie spricht sich dagegen aus, dass in Zukunft nicht mehr verkehrstaugliche Fußgängerbrücken, durch Trittsteinlösungen ersetzt werden. Hier sollte die Bezirksvertretung einen Appell an die Fachverwaltung richten, dass dies nicht die Lösung für zukünftige weitere Fälle sein kann, sondern nur Reparaturen oder Neubauten infrage kommen können.

Zu diesem Punkt weist Herr von Thenen auf die in den letzten Jahren mit einigen Landwirten geführten zahlreichen Gespräche hin, um dem Aachener Stadtbetrieb zu ermöglichen über deren Wiesen an den Brückenstandort heranfahren zu können. Ein Einvernehmen mit den Landwirten konnte bis heute nicht

erzielt werden, sodass nach derzeitigem Stand die Baumaterialien für eine neue Brücke manuell an den Standort herangetragen werden müssten. Da dies eine extrem aufwändige und teure Lösung wäre, wurde als Ersatz für die marode Brücke an dieser einen besonderen Stelle die Trittsteinlösung favorisiert. Insgesamt gesehen wurden bzw. werden an anderen Stellen im Stadtgebiet bereits marode Brücken an Wanderwegen durch neue ersetzt.

Die SPD-BF spricht den bereits an anderer Stelle vorhanden Trittsteinübergang an der Iter an, über den der Wanderweg Nr. 5 führt. Geht man dort über den Iterbach befinden sich zwei Drehkreuze auf der Wiese. Das zweite Drehkreuz wurde mit dicken Eisenstangen unbrauchbar gemacht. Geht man dann in Richtung Eisenhütte befindet sich ein weiteres Drehkreuz, welches mit einem großen Findling blockiert ist. Angeblich weiß keiner, wer als Verursacher dafür infrage kommt.

Herr von Thenen schlägt vor, dass zu dieser Problematik Herr Dr. Gleißner in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorträgt. Die alten Wanderwege sollten auf jeden Fall erhalten bleiben und nutzbar sein.

Zu Ziffer 4. Neue Nutzungsmöglichkeit für die städt. Grünfläche Hochhausring

Frau Claßen teilt mit, dass sich die Uhrzeit der Bürgerinformationsveranstaltung geändert hat. Diese findet am Donnerstag, 05.03.2020, jedoch in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr statt.

Zu diesem Punkt merkt die CDU-BF an, dass dieser Fall deutlich zeigt, wie aktiv Bürger/-innen mitgestalten. Sie zeigt sich zuversichtlich, dass es bei der Bürgerveranstaltung für alle Betroffenen zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Mitteilungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 12 Behandlung von Anträgen

Es liegen hierzu insgesamt zwei Anträge vor, die vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt wurden:

CDU-BF vom 27.01.2020 - Anlegung eines Fuß-/Radweges im Innenbereich Bebauungsplangebiet Lichtenbusch.

CDU-BF vom 28.01.2020 - Neuaufrollung des Verfahrens zum Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Straße Hasbach unter Einbeziehung der unteren Grundstückszufahrt zu Haus Nr. 16 in der Albert-Einstein-Straße.

Es liegen zwei weitere Anträge vor, die zu Beginn der Sitzung Herrn von Thenen übergeben wurden und die nicht mehr als Tischvorlage vorgelegt werden konnten. Herr von Thenen verliest die Anträge inhaltlich der Bezirksvertretung, damit diese von der Bezirksvertretung ebenfalls qualifiziert werden können. Einwände gegen diese Verfahrensweise werden von Seiten der Bezirksvertretung nicht erhoben:

SPD-BF vom 22.01.2020 – Verbesserung der Barrierefreiheit im Bereich Pontsheide/Pascalstraße.

SPD-BF vom 22.01.2020 – Mitfahrerbanke für den Stadtbezirk.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die beiden fristgerecht gestellten Anträge der CDU-BF und die beiden vor Beginn der Sitzung gestellten Anträge der SPD-BF einstimmig zur Kenntnis und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme an den Oberbürgermeister.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

Anlage zu TOP 12

CDU

CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt
Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 27.01.2020

Anlegung eines Fuß-/Radweges im Innenbereich Baugebiet Lichtenbusch

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit beantragt die Fraktion der CDU:

Die Verwaltung möge prüfen, ob aus dem geplanten Baugebiet Lichtenbusch-Innenbereich eine Fuß-/Radwegeverbindung zur Sportanlage in Lichtenbusch angelegt werden kann.

Begründung:

Die Planung für das Baugebiet Aachen-Lichtenbusch Innenbereich wird derzeit durchgeführt. Unmittelbar an dieses geplante Baugebiet schließt sich die Sportanlage an, die derzeit u.a. von vielen Jugendmannschaften des Vereins Grün-Weiß Lichtenbusch genutzt wird.

Aus Gründen der besseren Erreichbarkeit, aber insbesondere auch aus Sicherheitsgründen für die Kinder und Jugendliche, wäre es sinnvoll, wenn diese Sportanlage fußläufig aus dem geplanten Baugebiet **unmittelbar** zu erreichen wäre.

Deshalb wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine solche Fuß-/Radwegeverbindung herzustellen ist.

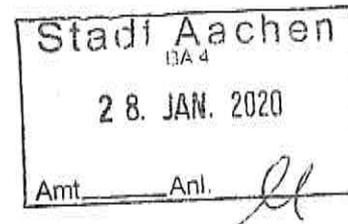

Bezirksvertretungsmitglied


Fraktionssprecher

Anlage zu TOP 12
CDU

CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER/ WALHEIM

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thengen
c/o Bezirksamt AC-Kornelimünster
Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 28.01.2020

Betr.: Antrag nach § 3 der GO

hier: Neuaufstellung des Verfahrens zum Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Straße Häsbach unter Einbeziehung der unteren Grundstückszufahrt zu Haus Nr.16 in der Albert-Einstein-Straße

Ich bitte den vorstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung aufzunehmen.

Begründung:

Die Änderung zum Kommunalabgabengesetz (KAG) ist am 18.12.2019 vom Landtag verabschiedet worden und zum 01.01.2020 in Kraft getreten. Mit dieser Änderung wurde §8a eingefügt. Dieser sieht in Absatz (3) vor:

„Sofern sich die Straßenausbaumaßnahme konkretisiert, sind zusätzlich Alternativen zum vorgesehenen Ausbaustandard und zu dem sich daraus ergebenden beitragspflichtigen Aufwand in der verbindlichen Anliegerversammlung mit den betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern zu erörtern. Über das Ergebnis der verbindlichen Anliegerversammlung ist die Vertretung der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes vor Beschlussfassung über die Durchführung einer Straßenbaumaßnahme zu informieren.“

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller
Ratsherr und Sprecher der CDU-Fraktion

Anlage zu TOP 12

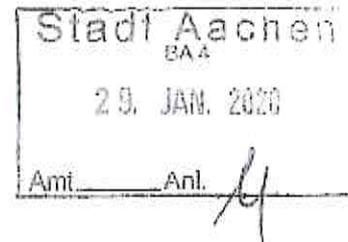


**Fraktion
in der**

Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Aachen-Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



Aachen, den 22.01.2020

Verbesserung der Barrierefreiheit im Bereich Pontsheide/Pascalstraße

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Barrierefreiheit für Fußgänger, Radfahrer und Menschen mit Einschränkungen am Übergang dieser Straßen zu verbessern.

Begründung:

Zwischen dem südlichen Ende der Straße Pontsheide und der Pascalstrasse befindet sich ein Fußweg, der auch für Radfahrer freigegeben ist. In diesem Bereich der Pascalstraße ist auch eine Verleihstation der Firma Velocity vorhanden. Viele Beschäftigte aus der Pascalstraße nutzen diese Pedelecs um über diesen Weg in Richtung Oberforstbach und Stadtmitte zu fahren. Leider wurde es beim kürzlich vorgenommenen Ausbau dieses Weges versäumt, den vorhandenen Bordstein abzusenken.

Dieser stellt für Rollator-Nutzer, Rollstuhlfahrer sowie besagte Radfahrer eine nicht erforderliche Barriere dar und sollte abgesenkt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Krott

- Fraktionssprecher -


Ladislaus Hoffner

- Bezirksvertreter -

Anlage zu TOP 12

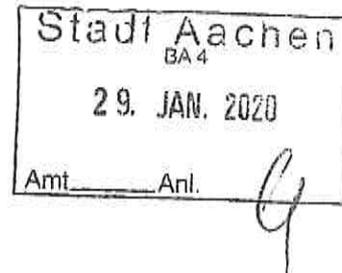


Fraktion
in der

Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Aachen-Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



Aachen, den 22.01.2020

Mitfahrerbänke für den Stadtbezirk

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen in unserem Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbänke“ aufzustellen.

Begründung:

Unser Stadtbezirk ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebunden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler Mitfahrerbank-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner*innen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbänke sollen sich aber nicht nur an Senioren richten sondern für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder – der Umwelt zuliebe – ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Der ökologische Aspekt kommt deshalb im Zeitalter der Klimakrise hinzu. Mit jeder gebildeten Fahrgemeinschaft reduziert sich der ökologische Fußabdruck jedes Einzelnen beträchtlich. In der Folge könnte das Angebot durch eine digitale Online-Mitfahrzentrale ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Krott

- Fraktionssprecher -

Ladislaus Hoffner

- Bezirksvertreter -